

7 Days 4 Diabetes – Diabetes Initiative Österreich fordert den Ausbau von Disease-Management Programmen für Diabetes-PatientInnen

Wien – 12. November 2014 - *Die Diabetestherapie ist eine ständige Optimierungsaufgabe und stellt für viele Patienten eine Belastung dar. Kohlenhydrate, Insulinmengen und die Höhe des Blutzuckers müssen überwacht werden. Therapiedaten sollten regelmäßig aufgezeichnet und festgehalten werden. Diese sind die Grundlage für eine optimierte Therapie und eine gute Abstimmung zwischen Arzt und Patient.*

In den österreichischen Diabetes-Leitlinien wird als Basis jeder Diabetes-Therapie eine lebenslange Lebensstilintervention empfohlen. Zusätzlich dazu sollen durch den Einsatz moderner Diabetestherapien Akut- und Spät komplikationen vermieden werden sowie die Lebensqualität erhalten bleiben.

Eine der häufigsten Komplikationen bei Diabetes mellitus ist die Unterzuckerung (Hypoglykämie). Häufigste Ursachen dafür sind dabei eine nicht optimale Blutzuckereinstellung aber auch zu geringes Wissen über das Leben mit Diabetes.

Dazu Univ. Prof. Dr. Bernhard Ludvik, Präsident der Diabetesinitiative Österreich: „Das größte Problem bei Hypoglykämien ist, dass viele PatientInnen, die zum ersten Mal diese Situation erleben, aus Angst vor einem neuerlichen Auftreten einer Hypoglykämie zum Einen ihre Medikamenten-Dosis eigenständig, dh. ohne Rücksprache mit ihrem behandelnden Arzt, verändern oder die Therapie überhaupt abbrechen. Gerade zu Beginn einer Therapie erleben wir dieses Phänomen leider sehr häufig. Es ist daher sehr wichtig, dass PatientInnen, Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen in Bezug auf ihre Erkrankung erhalten. Ebenso wichtig ist, dass sie Komplikationen in der Therapie im Gespräch mit dem Arzt offen ansprechen, denn nur so kann gemeinsam die optimale Behandlung zur Regulierung des Blutzuckerspiegels erreicht werden“.

DIÖ fordert Ausbau von DMP-Programmen

Neben der optimalen Therapie ist aber auch die Änderung des Lebensstils in der erfolgreichen Behandlung von Diabetes-PatientInnen. Durch die Teilnahme an Disease-Management-Programmen wie „Therapie aktiv“ sollen Folgeerkrankungen vermieden und eine gute Lebensqualität ermöglicht werden. „Disease-Management-Programme sind eine gute Möglichkeit für Diabetes-PatientInnen Unterstützung in ihrer Therapie und den damit verbundenen Lebensstiländerungen zu bekommen. Darum ist es wichtig diese Angebote weiterhin auszubauen, damit auch wirklich jeder Betroffene diese in Anspruch nehmen kann – denn der Bedarf ist in Österreich noch lange nicht gedeckt. Als Diabetes Initiative Österreich fordern wir daher eine zielgerichtete, integrierte Aufklärungskampagne, die von allen Partnern im Gesundheitssystem getragen wird. Nur damit können wir chronischen Erkrankungen – wie Diabetes – den Kampf ansagen.“ betont Univ. Prof. Dr. Ludvik.

Über die Kampagne "7 Days for Diabetes"

"Seven Days for Diabetes" ist eine Awareness-Kampagne der Diabetes Initiative Österreich und wird von vielen Menschen und Unternehmen unterstützt. Ziel ist es, auf die aktuelle Situation aufmerksam zu machen und Themen rund um Diabetes anzusprechen. Der Weltdiabetestag am 14. November bildet den Höhepunkt und zugleich Abschluss der jährlichen Kampagne. Weiterführende Informationen auf <http://www.7days4diabetes.at/>.

Über die Diabetes Initiative Österreich

Die "Diabetes Initiative Österreich" ist eine rein aus privater Hand finanzierte interdisziplinäre Plattform für Projekte, Ideen und Kommunikation rund um das Thema Diabetes und Diabetes- Prävention. Ziel ist es, über die nächsten Jahre hinweg das Thema umfassend zu beleuchten und einen Dialog zwischen allen am Thema Beteiligten und Interessierten in Österreich zu schaffen. Damit vereinen sich erstmals in Österreich Wirtschaft, Politik, Experten, NGOs, Interessensvertretungen und Interessierte. Seit Ihrer Gründung im September 2009 ist es der Diabetes Initiative gelungen, Akzente für mehr Aufmerksamkeit und Meinungsbildung zum Thema „Diabetes“ zu schaffen. Die institutionellen Unterstützer der Diabetes Initiative sind derzeit: Gourmet, sanofi-aventis, Novo Nordisk, MSD, Boehringer Ingelheim, Eli Lilly, AstraZeneca, FCP, Roche, Safedek GmbH, Plattform Gesundheitswirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich, Sportunion, Hilfswerk Österreich. Als Sprecher der Initiative agiert ao. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik. Im Rahmen eines interdisziplinären Advisory Boards stellen namhafte Experten aus den Bereichen Gesundheit, Medizin und Gesundheitsökonomie ihre Expertise der Diabetesinitiative Österreich unentgeltlich zur Verfügung.

Weiterführende Information unter www.diabetesinitiative.at

Rückfragehinweis:

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Anja Baumgartner-Reitz

Email: anja.baumgartner-reitz@sanofi.com